

Stadt Mülheim a.d. Ruhr

lfd. Nr.

255

<input checked="" type="checkbox"/> Baudenkmal	<input type="checkbox"/> ortsfestes Bodendenkmal	<input type="checkbox"/> bewegliches Denkmal	<input type="checkbox"/> Denkmalsbereich *)
--	--	--	---

*) Denkmalsbereiche, die durch Satzung, Bebauungsplan oder ordnungsbehördliche Verordnung den Vorschriften des Denkmalschutzes unterliegen. Bei Denkmalsbereichen kann anstelle der folgenden Angaben auf die Satzung, den Bebauungsplan oder die Verordnung Bezug genommen werden.

Kurzbezeichnung des Denkmals	Kreftenscheerstraße 33 - 35	
lagemäßige Bezeichnung des Denkmals (Koordinatenbezeichnung oder Straßename und Hausnummer oder Grundbuchbezeichnung)	Kreftenscheerstraße 33 - 35	
Darstellung der wesentlichen charakteristischen Merkmale des Denkmals	<p>Das Gebäude Kreftenscheerstr. 33-35 ist Bestandteil der ehemaligen "Colonie Wiesche", die als erste Zechenkolonie im Mülheimer Raum, errichtet wurde. Die Fassade des eingeschossigen Backstein-Putzbaus ist durch Backstein-Eck und Mittellisenen sowie Treppenfries und Sockel eingefaßt, die Wandfläche ist verputzt. Im Erdgeschoß befinden sich zwei große Segmentfenster, im Obergeschoß zwei kleinere Segmentbogenfenster. Die Eingänge befinden sich jeweils an den Seiten, wobei die linke Haushälfte das Haus Nr. 33 und die rechte Hälfte das Haus Nr. 35 ist. Das Gebäude besitzt ein Krüppelwalmdach, das über den Eingangsbauten abgeschleppt ist. Das Gebäude ist in seiner architektonischen Ausformung ein typisches Siedlungshaus der denkmalwerten Arbeiterkolonie. Es ist bedeutend für die Geschichte des Menschen, der Arbeits- u. Produktionsverhältnisse sowie der Siedlungsgeschichte Mülheims. Es ist erhaltenswert aus wissenschaftlichen, besonders städtebaulichen siedlungsgeschichtlichen Gründen.</p>	
Tag der Eintragung	13.1.1988	Unterschrift 

(Hardt)